Unser Musik-Cartoon von Kurt Goetz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **15 (1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

77 Schüler-Musicals für «Pop Schwiz»

Die Aktion «Pop Schwiz» brachte das überraschend grosse kreative Potential der Musicalarbeit in den Schulen zutage. Ein spektakuläres Festival im Botta-Zelt in Brunnen bildete den Abschluss dieses originellen Beitrages zum 700-Jahrjubiläum.

Als begeisternder Höhepunkt und Abschluss des Musicalwettbewerbes «Pop Schwiz» für Schüler fand Ende Juli im Botta-Zelt in Brunnen ein grosses Song- und Musical-Festival mit gleichzeitiger Preisverteilung statt. Im Rahmen dieses von der Liedermacherin *Véronique Muller* initiierten Wettbewerbes wurden rund 1600 Schüler verschiedener Altersstufen und ihre Lehrer animiert, eine Musicalproduktion zu wagen. Total 77 Musicals wurden einer Fachjury zur Begutachtung eingereicht, wovon 27 Produktionen prämiert wurden. Von diesen nun wurden am *Pop Schwiz Musical-Festival* in spektakulärer Feststimmung einem aus der ganzen Schweiz angereisten Publikum sechs vollständige und drei Teilproduktionen durch 320 Mitwirkende vorgeführt.

Obwohl sich in erster Linie vor allem Oberstufenschüler und Gymnasiasten angesprochen sahen, waren die Musikschulen in vielen Fällen mitbeteiligt, wobei aufgrund der besonderen Bedingungen im Rahmen der 700-Jahrfeierlichkeiten interdisziplinärer Austausch zwischen den verschiedenen Unterrichtsfächern und auch der Musikschule speziell gepflegt wurde.

Die Preisverteilung wurde durch den bundesrätlichen Delegierten *Marco Solari* vorgenommen. Den ersten Preis in der Altersstufe der 16- bis 20jährigen erhielten das *Lehrerseminar St. Michael, Zug,* mit dem Musical «Händ Sie gwüsst» und das *Lehrerseminar Bern* mit «Yszyt». In der Altersstufe der 12- bis 16jährigen wurde «Johuwabohu» von der *Primarschule Möriken AG* prämiert, während in der Kategorie bis 12jährige die *Primarschule Kleinlützel SO* und bei den 10- bis 16jährigen die *Stiftung für Musik und Kind Reinach BL* obenausschwangen. Zu diesen vier «grossen Preisen» gesellten sich noch neun nach *thematischen Kategorien* verliehene Preise. Darunter war auch die Produktion der Glarner Musikschule, «Das Geheimnis um den Wagen» von Kurt Müller.

Véronique Muller lobte die kompetente Jury, welche während des letzten Jahres einen grossartigen Einsatz geleistet hat. Dieses Festival sollte die Musicalmacher zusammenführen und es den Jugendlichen ermöglichen, gegenseitig die Musicals kennenzulernen. Das Treffen war kein Finale mit Preisträgern und Verlierern, sondern ein buntes und vielgestaltiges Festival. Zu dieser Veranstaltung waren alle Gruppen eingeladen; aus terminlichen Gründen konnten aber nur neun teilnehmen. Auch unsere Produktion konnte leider nicht mehr gezeigt werden, da nur rund die Hälfte der 110 Ausführenden hätte dabeisein können (Ferienzeit!).

Die Arbeit der Jury war nicht einfach, doch fast immer konnte sie beim Besuch der 27 Aufführungen an den verschiedenen Orten der Schweiz – sei es beim Thema, beim Song, bei der Musik, beim Tanz, bei der Präsentation usw. – die die hervorragende Leistung eines oder mehrerer Beteiligten entdecken, die dann der gesamten Aufführung Profil verlieh. Deshalb gab es sympathischerweise keine eigentliche Rangordnung der Preise, sondern 18 der 27 Produktionen wurden individuell ausgezeichnet. Jede Musicalproduktion wurde von der Jury eingehend beurteilt und charakterisiert.

Glarner Musical ausgezeichnet

Als *beste durchkomponierte Partitur und musikalische Illustrierung eines Musicals* wurde das von *Kurt Müller* komponierte und von der Glarner Musikschule zur Aufführung gebrachte Musical «Das Geheimnis um den Wagen» bewertet. Im Bericht der Jury heisst es: *«Das Geheimnis um den Wagen* bleibt als liebenswürdiges szenisch-musikalisches Gesamtkunstwerk in deutlicher Erinnerung, denn voller Natürlichkeit wurde die Geschichte von den Zigeunern erzählt, die in einer kleinen Gemeinde einiges an gesellschaftlichen Forderungen, besonders der Jungen und Jüngsten, in Bewegung bringen – mit dem Höhepunkt einer wirkungsvoll inszenierten Kinderdemo mit ihrer Forderung nach einem Spielplatz. Hervorragend und ganz einzigartig war die voll auskomponierte Partitur des Werkes, welche stimmungsvoll, farbig illustriert und anspielungsreich das Geschehen zwischen Einheimischen und Fremden gestaltete und mit originellem musikalischem Leben erfüllte – fern aller modischen «Sounds».

Die Aktion «Pop Schwiz» hat die bisher wenig bekannte Musicalarbeit der Schulen bewusstgemacht und gleichzeitig einen eigentlichen Kreativitätsschub bewirkt.

Hans Brupbacher

«Das Geheimnis um den Wagen», ein Schüler-Musical mit gesellschaftspolitischem Inhalt. (Foto: zvg)

wir gratulieren

In beiden geprüften Sparten Konzert und Marschmusik erlangte die *Feldmusik Sarnen* unter der Leitung von *Josef Gnos* am 29. Eidgenössischen Musikfest in Lugano den ersten Rang in der Höchstklasse. Der VMS gratuliert dem Sarner Musikschulleiter und VMS-Vorstandsmitglied herzlich zum grossartigen Erfolg.

musik oesch basel

Das Fachgeschäft mit dem gepflegten Service, der guten Beratung und der riesigen Auswahl.

4051 Basel
Spalenvorstadt 27, Telefon 061/261 82 03

Ob Holz- oder Blech-, wenn Blasinstrument – dann Musik Oesch!

Kurs-Hinweise

Orff-Schulwerkgesellschaft. Ueber das Wochenende vom 31.8/1.9. finden in Rapperswil Kurse zum Thema «Hörspiele» mit *Toni Muhmenthaler* und chorische Stimmbildung mit *Ernst Waldemar Weber* statt. Auskunft: *Orff-Schulwerkgesellschaft, Sekretariat, 9230 Flawil, Tel. 071/83 47 27*

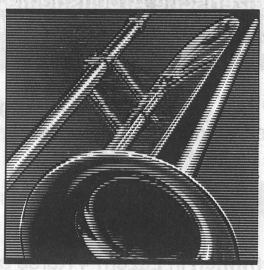
VJMZ/SMPV-Weiterbildungskurs. Unter dem Thema «Didaktische Konzeptionen für den Gitarrenunterricht» erarbeitet am Samstag, 28.9., Kammermusiksaal I des Konservatoriums Zürich, *Günther Görtz* Unterrichtsmodelle für den Gitarrenunterricht, welche sowohl den Schülererwartungen als auch einer modernen Instrumentalpädagogik entsprechen.

Im Kurs «Freies Spiel im Unterricht» von *Michael Gohl* werden das Musizieren und Ueben ohne Noten sowie verschiedene Musizierhilfen erprobt und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch geboten. Dieser Kurs findet über das Wochenende vom 28./29.9. im Rhythmikseminar, Freiestr. 56 in Zürich statt. Auskunft/Anmeldung: *Sekretariat VJMZ, Kurlistr. 81, 8404 Winterthur, Tel. 052/27 43 22.*

EPTA-Schweiz. Am 26./27. Oktober führt die EPTA in Lenzburg ihren Herbstkongress durch. Unter dem Thema «Wie geht es weiter?» werden Fragen im Zusammenhang mit der Weiterführung des Klavierunterrichtes im Bereich der Mittelstufe erörtert. Auskunft: *Sekretariat EPTA-Schweiz, Freudenbergstr. 12, 9113 Degersheim, Tel. 071/54 16 60.*

Kammermusikwoche für Liebhaber und Musikstudenten. *Albor Rosenfeld* (Violine und Viola) und *Rafael Rosenfeld* (Violoncello) veranstalten im Internat St. Josef in Altdorf UR einen Kammermusikkurs für Musikschüler, Musikstudenten und fortgeschrittene Laien. Der Kurs richtet sich an einzelne Instrumentalisten und schon bestehende Ensembles. Auskunft: *Albor Rosenfeld, Hubmatt 2, 6044 Udligenswil, Tel. 041/81 66 52.*

Unser Musik-Cartoon von Kurt Goetz:



... Blasinstrumente

Gute Marken anzubieten,
ist unser Markenzeichen.
Denn bei den
Blasinstrumenten haben wir
einen langen Atem.

Das beste **Blasinstrument** ist jenes, das mit Lunge und Lippen des Musikers zusammen den besten Klang ergibt. Da muss man Zeit und Möglichkeiten zum Ausprobieren haben. Bei Musik Hug kann man **Blasinstrumente** auch für eine Weile mieten und dann erst kaufen. Zu Konditionen, bei denen niemandem der Schnauf ausgeht.

Herzlich willkommen bei Musik Hug.

Musik Hug
Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel